

# mozarthaus

st. gilgen am wolfgangsee

Ischler Straße 15 · Tel. 06227 / 20242



## Symposium

# „Wunderkinder“

## Kinder mit besonderen Fähigkeiten und Bedürfnissen

Die Veranstaltung findet  
auch virtuell statt.  
Weitere Informationen  
finden Sie hier



In Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg  
und der Paris Lodron Universität Salzburg

Freitag,  
14. Jänner  
2022  
09:30–  
18:00 Uhr

Eintritt frei!

Anmeldung  
unter  
[info@mozarthaus.  
info](mailto:info@mozarthaus.info)  
bis 7. Jänner 2021

Bitte die  
aktuellen Corona-  
Bestimmungen  
beachten

Anna Maria Mozart, die vor 300 Jahren im Gebäude des heutigen Mozarthauses St. Gilgen geboren wurde, unterstützte die Ausbildung ihrer Kinder Maria Anna und Wolfgang durch Leopold Mozart aktiv und intensiv. Sie begleitete die Kinder auf ihren Konzertreisen quer durch Europa und stand ihnen immer zur Seite.

Doch was machte den Erfolg dieser Kinder aus? „Nur“ Talent? Oder Drill? Hatten die Kinder besondere Grundvoraussetzungen, die sie von anderen Kindern unterschieden?

Anlässlich des 300. Geburtstages der Mutter Mozarts transferieren wir all diese Fragen in die Gegenwart, in der das Thema „Wunderkinder“ unterschiedlich gesehen wird.

In Kooperation zwischen dem Mozarthaus St. Gilgen, der Universität Mozarteum Salzburg und der Paris Lodron Universität Salzburg sprechen wir darüber mit Wissenschaftler\*innen, Ärzt\*innen, Pädagog\*innen und Studierenden.

**Mitwirkende:**

Emelyne Bingham (Blair School of Music at Vanderbilt University),  
Tobias Cramm (Musikschule Laufental-Thierstein),  
Anton Diestelberger (Rainman's Home),  
Irma Järvelä (Department of Medical Genetics, University of Helsinki),  
Studierende der Universität Mozarteum Salzburg und Paris Lodron Universität Salzburg,  
Leonhard Thun-Hohenstein (Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg)  
u.a.

**Musik:**

N.N. (Klavier, Pre-College),  
Karim Zech (17 Jahre, Komposition, Musikum Salzburg)

**Organisation:** Marie-Theres Arnbom, Katarzyna Grebosz-Haring, Martin Losert, Maximilian Passin, Nadine Story